



Untersuchung von Schwarzwild auf Schweinepest und Aujeszky'sche Krankheit

Aufgrund der anstehenden Drückjagden aber auch bezüglich der ganzjährigen Schwarzwildbejagung bitten wir Sie, auch weiterhin erlegtes Schwarzwild stichprobenweise auf Schweinepest untersuchen zu lassen. Die Beprobung ganzer größerer Jagdstrecken eines Tages ist nicht erforderlich / sinnvoll. Die hierfür notwendigen Probenröhrchen sowie frankierte / beschriftete Umschläge können per Mail oder telefonisch bei der Jagdbehörde des Landratsamtes bestellt werden.

Die in diesem Rahmen eingesandten Proben werden alle auch auf die Aujeszky'sche Krankheit untersucht.

Aufgrund aktueller Gegebenheiten im Regierungsbezirk Stuttgart weisen wir Sie darauf hin, dass Schwarzwild von der Aujeszky'schen Krankheit befallen sein kann und somit eine Ansteckungsgefahr u. a. für Hunde bestehen kann. **Für Hunde ist die Infektion immer tödlich, es besteht keine Impfmöglichkeit.** Die Ansteckung erfolgt überwiegend über Blut- oder Schleimkontakt, über Gegenstände die mit einem kranken Schwein in Berührung gekommen sind sowie bei der Nahrungsaufnahme.

Die Beprobung und Untersuchung dient somit auch dem Schutz der Jagdhunde, wenn eine mögliche Infektion frühzeitig erkannt werden kann.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!!

Kontakt
email

Tel. 0761/2187-3817 od. 3826

markus.fehrenbach@lkbh.de

martina.fotschki@lkbh.de